

Medienmitteilungen vom 01.09.16

Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

Erfolgreiche Kooperation der jufa (Fachstelle für Jugend und Familie) und des schulpsychologischen Dienstes.

Im zweiten Halbjahr des vergangenen Schuljahres führten eine Schulpsychologin und eine Schulsozialarbeiterin gemeinsam eine Gruppe für Kinder, die eine Trennung/Scheidung erlebt haben, durch. Das Angebot richtete sich an Kinder im Alter von 7-11 Jahren aus dem ganzen Rontal. 5 Kinder wurden während 8 Terminen auf spielerische und kreative Art und Weise darin unterstützt, ihre Erlebnisse während der Trennung und Scheidung ihrer Eltern zu verarbeiten, bereits vorhandene und neue Ressourcen zu aktivieren, sowie positiv in die Zukunft zu blicken. „Es war uns ganz wichtig, nicht nur auf die schwierigen Erlebnisse der Kinder zu fokussieren, sondern sie in erster Linie zu stärken, ihnen Mittel in die Hand zu geben, konstruktiv mit ihren Gefühlen umzugehen und vor allem auch die schönen Dinge in ihrem Alltag wahrzunehmen“ erklärt Schulpsychologin Ursina Marti. So zum Beispiel wurden unrealistische Wünsche, die einen in der Vergangenheit festhalten und in der Entwicklung hemmen, symbolisch an einen Luftballon gehängt und losgelassen. „Den Ballon fliegen zu lassen, das hat mir echt geholfen“ sagte eines der Kinder dazu. Eine Bastelarbeit, die den Kindern grosse Freude bereitete und die jeder zuhause mit seinem Kind nachbasteln kann ist das Glücksmomenteglas: Glück ist täglich in kleinen Momenten zu finden – wenn man nur aufmerksam genug ist, diese wahrzunehmen. Zum Beispiel ist es doch wunderschön, die erste Frühlingsblume blühen zu sehen, ein schönes Kompliment zu bekommen oder mit einer Freundin/einem Freund herzlich über einen Versprecher zu lachen. Wenn wir lernen, uns auf solche Momente zu achten und sie bewusst wahrzunehmen und zu geniessen, werden wir glücklicher sein. Wir können zu diesem Zweck ein grosses Glas mit „Glücksmomente“ beschriften“ und schön verzieren. Wenn wir uns vornehmen, täglich ein Glücksmoment auf einen Zettel zu schreiben und in das Glas zu werfen, werden wir mit der Zeit automatisch nach den Glücksmomenten in unserem Alltag Ausschau halten. Viel Spass beim Sammeln von Glück!

Die Rückmeldungen zum Gruppenangebot sind positiv, ein Junge fand beim Abschluss: „Das letzte Mal? Nein! Können wir nicht weiter in die Gruppe kommen?“. Auch die Leiterinnen ziehen eine positive Bilanz: „Jedes einzelne Kind hat vom Angebot profitiert. Die zu Beginn spürbare Traurigkeit und Schwere wich immer öfter auch einer entspannten, mitunter auch fröhlichen, lustigen Atmosphäre. Die Kinder sprachen offener über ihre Sorgen und Ängste und entwickelten zunehmend Ideen, wie sie damit umgehen können. Entscheidend für diese Entwicklung war die Gruppe: Die Kinder halfen sich gegenseitig dabei“ resümiert Schulsozialarbeiterin Irène Odermatt.

Die Kooperation zwischen der jufa und den Schuldiensten soll daher weitergeführt werden. Im zweiten Halbjahr des aktuellen Schuljahres wird eine Gruppe für resilienzförderndes Spielen angeboten. Unter Resilienz versteht man psychische Widerstandskraft, resiliente Menschen können mit Herausforderungen im Alltag adäquat umgehen und bleiben auch trotz schwieriger Umstände psychisch gesund. Kinder im Alter zwischen 6 und 8 Jahren dürfen durch das angeleitete Spiel positive Beziehungserfahrungen machen, werden in ihrem Selbstwert und ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt. Dies fördert ihre Entwicklung nachhaltig und langfristig. Nach den Herbstferien wird das Angebot mit allen Details ausgeschrieben, Informationen erhalten sie aber bereits jetzt auf dem Schulpsychologischen Dienst unter 041 440 86 10.



Ein entscheidender Faktor in einer Gruppentherapie ist die gegenseitige Unterstützung der Kinder untereinander



Ein liebevoll geschmücktes Exemplar eines Glücksmomentglases

Kontakt:

Ursina Marti, Schulpsychologin, 041 440 86 10

Irène Odermatt, Schulsozialarbeiterin, 041 440 62 88